



Advent 2021

Nach einjähriger Vorbereitungsphase konnten wir am 1.10.21 endlich mit der praktischen Arbeit beginnen!!

Wir wollten Sie alle gerne mit einer Weihnachtspost erfreuen und Ihnen auf diesem Weg für Ihre Unterstützung danken und frohe Weihnachten wünschen.

Da wir mittlerweile viele Unterstützer haben, die wir per Mail erreichen können, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir die Portokosten lieber sparen und in unser Projekt investieren und Sie per Mail kontaktieren.

Was lief bisher:

Mach's Möglich

Bei dem Projekt „Machs Möglich“ erreichten wir im Voting als Newcomer Platz 8. Vielen Dank für all Eure Stimmen. Dies brachte 500,00€ in die Vereinskasse.

Spendenboxen

In der Peißenberger Eisdiele, im Buchladen „Peißenbuch“, im Unverpacktladen „alge“ in Weilheim und in der Sparkasse in Hohenpeißenberg konnten wir weitere Spendenboxen aufstellen.

Platz schaffen mit Herz

Wenn ihr Platz in Euren Kleiderschränken schaffen möchtet, könnt ihr gut erhaltene Frauen-, Männer-, Kinderkleidung und Schuhe kostenfrei an

www.platzschaffenmitherz.de schicken

und dann für unser Projekt eine Stimme abgeben:

<https://voting.platzschaffenmitherz.de/voting-organization/2021-2-voting/taking-hands-namiba-deutschland-ev/>

Amazon smile

Falls ihr Amazon-Kunden seid, könnt ihr über www.smile.amazon.de die Bestellungen aufgeben und Guthaben für „Taking Hands Namibia-Deutschland e.V.“ generieren.

Haribo

Auch bei Haribo ist unser Projekt registriert – ab sofort können die Aktionscodes aus jedem Haribo Goldbären Aktionsbeutel unter www.haribo.com/vereinsfreunde für unseren Verein eingelöst werden.

Omaruru

Monika Bitzl war vom 10.10. - 10.11. 2021 in Omaruru und hier die neusten Nachrichten von dort.

Dank der großzügigen Unterstützung von " ein ♥ für Kinder " konnten wir einen großen Teil des Bedarfs für die Ausstattung des Kindergartens kaufen. Einen Herd, Töpfe, Schreib- und Bastelmaterial, Tische, Stühle und vieles mehr. Vielen Dank an „ein ♥ für Kinder“.

Am 1.10.21 begannen wir mit der Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern. 15 Grundschul Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren kommen nun regelmäßig mit viel Spaß und Begeisterung zur „Aftercare“ - wie „Nachmittagsbetreuung“ auf Englisch genannt wird.

Begonnen haben wir die Arbeit in einem Kirchenraum, der leider den Nachteil hatte, dass alle benötigten Dinge täglich von der Lehrerin Frau Bredenkamp und ihrer Helferin Katrina her- und wieder weggeräumt werden mussten.

Nach einem Monat bekamen wir von einer anderen Kirchengemeinde einen Raum angeboten, dieses Angebot nahmen wir gerne an. Den Raum können wir nun für unser Projekt nutzen und werden dazu noch von einer Montessori Erzieherin stundenweise unterstützt. Damit ist es uns möglich, nun auch mit dem Kindergarten zu beginnen. Am Vormittag wird eine kleine Gruppe mit Erstklässlern betreut, welche aufgrund der Pandemie nur zweimal wöchentlich nachmittags Unterricht haben und deshalb sind ihre schulischen Leistungen sehr lückenhaft. Vervollständigt wird die Gruppe mit einem behinderten Jungen, der geistig sehr fit ist, aber leider aufgrund seiner körperlichen Behinderung keine Schule besuchen kann. Die Kinder sind sehr fleißig und haben viel Spaß. Kartina, unsere Köchin kocht täglich ein sehr gutes und gesundes Mittagessen für alle Kinder.

Endlich konnten wir auch die Spielsachen aus dem Container auspacken - das war für alle Kinder ein Fest, wie bei uns Weihnachten. Die Kinder hier haben keine Spielautos, Stofftiere, Brettspiele, Bausteine, Puppenwagen. Zu Hause haben sie keine Spielsachen und in den meisten Kindergärten und Schulen gibt es auch nichts zum Spielen. Umso mehr freuen sie sich, wenn sie bei uns lernen und spielen können.

Der Tag läuft meistens so:

8.00- 12.00 Uhr	Kindergarten - Betreuung der Erstklässler
13.00 Uhr	Beginn der „Aftercare“
13.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Lernzeiten
15.15 – 16.00 Uhr	Spiel- und Bastelzeit

Alle Kinder helfen beim Tischdecken, Abspülen und Aufräumen.

Freitagnachmittag ist kreatives Gestalten.

Wir konnten eine Kunsttherapeutin gewinnen, die ehrenamtlich am Freitagnachmittag

mit den Kindern kreativ arbeitet.

Für die Kinder ist alles neu: malen mit Wasserfarben, freies gestalten und eigenverantwortlich arbeiten.

Schöne Ideen, handgefertigtes Kunstgewerbe, als Geschenke an Ihre Lieben hat Monika Bitzl aus Namibia mitgebracht.

Die Kinder haben nette Weihnachtskarten und - schmuck gebastelt.

Diese Artikel wurden in Untermaxried am Weihnachtsmarkt vom 20. -21.11.21 verkauft. Es stehen auch wunderschöne handgefertigte Ketten und Armreifen aus Straußeneiern zum Kauf, so wie Patchwork-Schürzen und Taschen bereit.

Kleine handgefertigte Holztiere stehen auch zur Verfügung.

All diese Dinge können Sie auch ab Dezember über unsere Internetseite bestellen.

Zurück zu unserem Projekt.

Alle Kinder kommen sehr regelmäßig und fehlen nur in begründeten Ausnahmefällen.

Frau Bredenkamp und Katrina sind mit großem Engagement bei der Arbeit und betreuen die Kinder sehr gut.

Der Wissenstand der Grundschüler ist sehr niedrig. Eigentlich bräuchten wir eine Betreuerin für zwei bis vier Kinder.

Obwohl es schon gut angelaufen ist, gibt es nach wie vor noch einige Hürden zu nehmen.

Der Kindergarten in bester Lage von Hakahana, welcher uns schon schriftlich von der Gemeinde versprochen wurde, ist leider immer noch nicht frei.

Eine Petition der einheimischen Bevölkerung wurde bei der Gemeinde abgegeben, um dort den Druck zu erhöhen, damit der Kindergarten endlich an Taking Hands e.V. übergeben wird.

Wir benötigen weiterhin regelmäßige Spenden, damit wir weiteres qualifiziertes Personal einstellen und damit auch mehr Kinder betreuen können.

Dank der Spende in Form einer wöchentlichen Gemüseboxe einer ortsansässigen Gärtnerei konnten unsere Kosten für die Essensausgaben gesenkt werden.

Eine namibische Familie übernimmt die monatlichen Kosten für die Raummiete und die Kosten für die Überstunden von Katrina.

Weitere Spender*innen auch im Namibia stehen bereit, sobald der Trust (=gemeinnütziger Verein in Namibia) registriert ist.

Danke

Wir bedanken uns bei allen Spendern*Innen für ihre Unterstützung und freuen uns, wenn Sie weiterhin den Kindern in Omaruru helfen.

Jetzt wünschen wir allen eine gesunde Adventszeit.

Zünden Sie eine Kerze an und nehmen sich einmal Zeit zum Nichtstun, um dem Schein des Lichtes folgen zu können.

Herzliche Grüße

Euer Taking- Hands Team

Andrea Bertelsmann, Monika Bitzl, Barbara Grüner, Martina Marbach und Felicitas Schelle

Die Therapie – und Spielgeräte aus dem Container im Einsatz:





Spielwaren aus dem Container wurden mit viel Freude empfangen





Kindergarten und Aftercare:





